

# Produktspezifische Betriebs- und Wartungsanleitung Typ K-060-HF



## 1 Präambel

Neben dieser produktspezifischen Anleitung sind für die Installation, den Betrieb und die Wartung des Ventils stets auch folgende Dokumente zu beachten:

- *Allgemeine Hinweise zu Installation, Betrieb und Wartung von Be- und Entlüftungsventilen*
- *produktspezifisches Datenblatt*
- *etwaige auftragsspezifische Dokumente*

## 2 Ausführung der Drainageleitung

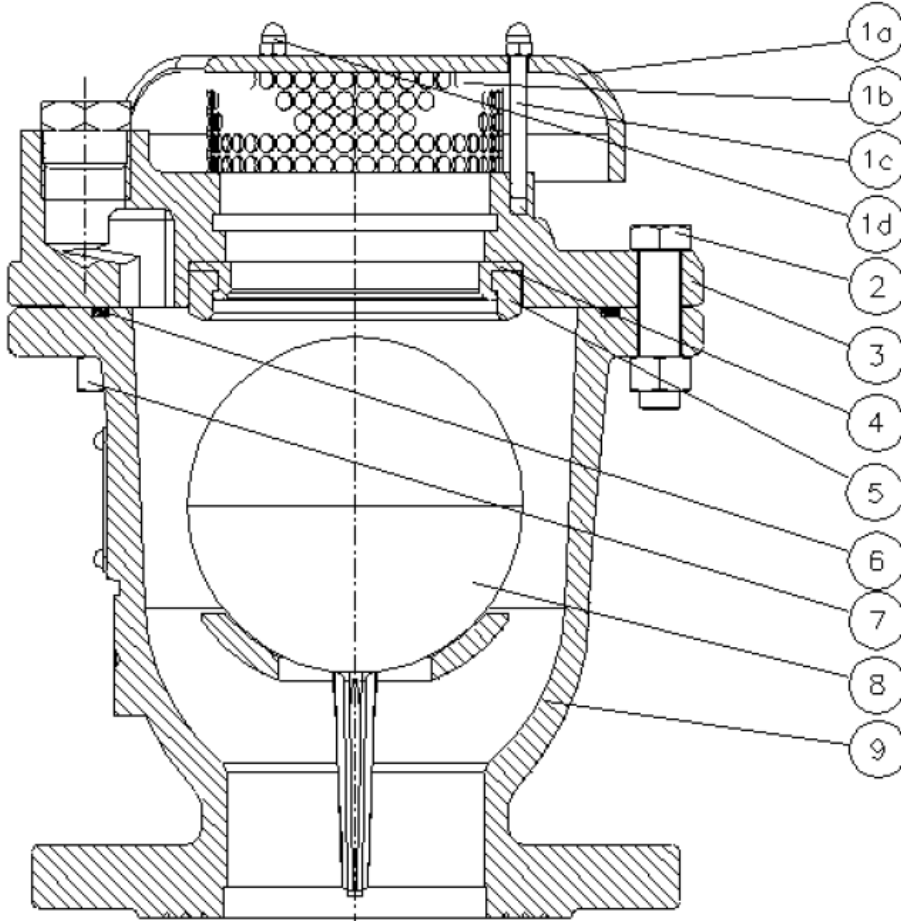
Bis zur Nennweite DN100 verfügt das Ventil über ein Gewinde im Zu-/Abluftanschluss zur gezielten Ableitung von Kondensat, Tropfwasser oder zur Sicherung gegen Fehlfunktionen. Achten Sie darauf, dass eine angeschlossene Drainage stets fallend zu installieren ist, damit sich kein Wasser am Dichtsystem sammeln kann.

Gemäß DVGW Arbeitsblatt ist in der Trinkwasserversorgung auf eine hydraulische Trennung der Drainage zur Ableitung zu achten, um das Ansaugen von Brackwasser zuverlässig zu verhindern.

Die hydraulische Trennung kann z. B. mittels eines Winkels und einem darunterliegenden Trichter erreicht werden.



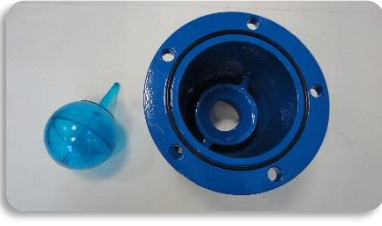
## 3 Vollständige Inspektion des Ventils und seiner Einbauteile

### 3.1 Stückliste



Pos.	Bezeichnung
1a	Deckel
1b	Schutzgitter
1c	Deckelfixierung
1d	Hutmutter
2	Verschraubung
3	Gehäuseoberteil
4	Dichtsatz
5	Lippendichtung
6	O-Ring
7	Mutter
8	Schwimmer
9	Gehäuseunterteil

### 3.2 Arbeitsablauf

Schritt	Abbildung	Beschreibung
<b>A.</b>		<b>Schließen Sie zuerst die vorgelagerte Absperrarmatur.</b>
<b>B1.</b>		Sofern eine Drainageleitung installiert ist, trennen Sie diese bitte vom Ventil.
<b>B2.</b>		Lösen Sie behutsam die Deckelfixierung und entfernen Sie den Deckel inklusive des Schutzgitters.
<b>B3</b>		Lösen Sie sodann behutsam die Verschraubung, welche das Gehäuseoberteil mit dem Gehäuseunterteil verbindet. Entfernen Sie die Schrauben und nehmen Sie das Oberteil vom Unterteil ab.
<b>C1.</b>		Entnehmen Sie den Schwimmer aus dem Gehäuseunterteil.
<b>D1</b>		Reinigen Sie alle Bauteile. Ablagerungen sind restlos zu entfernen. Verwenden Sie zur Reinigung weder schafkantige Werkzeuge, noch aggressive Chemikalien. Inspizieren Sie alle Bauteile auf eventuelle Beschädigungen (z.B. durch eingedrungene Fremdkörper). Beschädigte Bauteile, sowie Bauteile mit erkennbaren Anzeichen von Abnutzung oder Alterung sind umgehend zu ersetzen.

<b>D2.</b>	Wenn alle Teile gereinigt und inspiziert wurden, kann das Ventil in umgekehrter Reihenfolge wieder montiert werden. Achten Sie dabei stets auf die korrekte Lage der Dichtelemente. Für den Zusammenbau des Be- und Entlüftungsventils folgen Sie bitte den nachfolgenden Hinweisen der Arbeitsschritte.	
<b>E1</b>		Setzen Sie den Schwimmer ein. Der Führungsstift am Schwimmer zeigt dabei mittig nach unten. Achten Sie vor dem Zusammenschrauben auf den korrekten Sitz des O-Rings im Gehäuseunterteil. Das Gehäuseoberteil kann dann wieder auf das Gehäuseunterteil aufgesetzt und verschraubt werden. Die Schrauben über Kreuz mit 30 Nm in drei Schritten (10, 20, 30 Nm) anziehen
<b>E2</b>		Setzen Sie das Schutzgitter und den Deckel wieder auf das Oberteil und fixieren Sie beide Teile mit den Schrauben der Deckelfixierung. Verschließen Sie nun den Stopfen bzw. den Entleerungshahn des Ventils.
<b>F</b>	Setzen Sie das Be- und Entlüftungsventil durch behutsamens Öffnen der vorgelagerten Absperrarmatur. Bei korrekt durchgeführter Wartung sollte im Augenblick des Öffnens der Absperrarmatur das Entweichen der im Gehäuse eingeschlossenen Luft vernehmbar sein und anschließend das Ventil dicht schließen.	

## 4 FAQ (Häufig gestellte Fragen)

### 4.1 „Das Ventil ist undicht. Woran kann es liegen, und was ist zu tun?“

Für eine Undichtigkeit gibt es prinzipiell vier mögliche Ursachen:

#### 4.1.1 Verschmutzung

Ablagerungen und eingedrungene Fremdkörper (z.B. einschwimmende PE-Späne nach Rohrnetzarbeiten) können die Funktion des Ventils beeinträchtigen. Führen Sie bitte eine vollständige Inspektion des Ventils und seiner Einbauteile gem. Absatz 3 durch.

#### 4.1.2 Falscher Zusammenbau nach Inspektion

Vergewissern Sie sich, dass alle Bauteile des Ventils korrekt montiert wurden. Achten Sie speziell auf den Sitz der Dichtelemente.

#### 4.1.3 Unzureichender Betriebsdruck

Das Ventil ist für einen Arbeitsdruck von 0.2 bis 16 bar bestimmt. Die untere Grenze (0.2 bar = 2 m Wassersäule) bezeichnet den sogenannten „Mindest-Dichtdruck“, der erforderlich ist, damit das Ventil tropfdicht abschließt. Vergewissern Sie sich, dass am Installationsort des Ventils der Mindest-Dichtdruck erreicht ist.

### 4.2 „Wer kann bei Fragen professionell helfen?“

Für alle Fragen zum Thema Be- und Entlüftung steht Ihnen das Team von AIRVALVE gerne zur Verfügung.

**Tel.: +49-2924-85191-0 oder [info@airvalve.de](mailto:info@airvalve.de)**